

Pressemitteilung

Ransborj-Äkernföörde, 26.02.2024

Nie wieder ist auch morgen und übermorgen!

Rede von Bernd Lüdtke, SSW-Gemeindevertreter in Gettorf, anlässlich der Demonstration „Gettorf für Demokratie, Freiheit und Vielfalt“ am 10.02.2024.

„Seit Wochen gehen tausende Menschen auf die Straße, um ein klares Zeichen gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus zu setzen. In unzähligen Städten und Dörfern versammeln sich Bürgerinnen und Bürger, um für unsere Demokratie und die Grundrechte aller Menschen, die in Deutschland leben, einzustehen.

Rechtsextremismus und Antisemitismus gibt es überall und Faschismus macht nicht vor Grenzen halt. Weltweit erleben wir zurzeit einen zunehmenden Einfluss rechtspopulistischer Parteien.

Direkt vor unserer Haustür sehen wir einen wachsenden Nationalismus. Parteien wie der ‚Rassemblement National‘ in Frankreich unter Marine Le Pen, der ‚Fratelli d’Italia‘ von Giorgia Meloni, der ‚Partij voor de Vrijheid‘ von Geert Wilders in den Niederlanden und die AFD in Deutschland zeugen in erschreckender Weise von dem Rechtsruck in ganz Europa.

Die Rechtspopulisten kleiden sich dabei in einen Pelz aus Samt und wollen der Bevölkerung weißmachen, auf der Seite der Guten und Gerechten zu stehen. Dabei verfolgen sie nur eine menschenverachtende Politik und wollen uns glauben machen, was für uns, unsere Demokratie, unsere Freiheit und unsere Grundrechte das Richtige sei.

Lasst euch von diesen Rechtspopulisten nicht am Ring durch die Manege führen. Sie wollen unsere Demokratie und unsere Grundrechte abschaffen. Die Deportation von Menschen, die nicht in ihre Weltanschauung passen, wäre erst der Anfang. Ziel der AFD und der anderen Rechtspopulisten Europas ist es, unsere Freiheit zu beschneiden und unseren Staat und unser gemeinsames Europa in eine Willkür-Diktatur umzuwandeln.

Das dürfen wir nicht zulassen und deshalb stehen wir heute hier geeint und gemeinsam, demokratische Kommunalpolitiker, Freunde, Nachbarn und ihr alle, die Rechtsextremismus und Antisemitismus verabscheuen.

Wir vom Südschleswigschen Wählerverband stehen für ein geeintes Europa, vielleicht mehr als jede andere Partei in Deutschland.

Denn der Südschleswigsche Wählerverband ist die Partei der dänischen Minderheit, der Friesen und der Sinti und Roma. Der SSW war und ist seit eh und je für offene Grenzen und ein geeintes Europa, in dem alle Menschen, egal welcher Nationalität, Religion, welcher Hautfarbe, welchen Geschlechts und welcher geschlechtlichen Orientierung gleich wert sind und die gleichen Rechte haben.

„Liberté, Égalité, Fraternité“ hieß es schon in der französischen Revolution. „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“. Diese Worte gewinnen auch im Heute und Jetzt wieder an Bedeutung.

Lasst uns gemeinsam unsere Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit verteidigen und lasst uns durch unsere Demonstration ein starkes Zeichen setzen gegen den Rechtsextremismus der AFD, gegen ihren Hass und gegen jegliche Form des Antisemitismus und Antiziganismus.

„Nie wieder ist jetzt!“ und „Nie wieder ist auch morgen und übermorgen und in unserer Zukunft für uns, für Europa und für unsere Menschen, die hier in Frieden und Freiheit leben wollen.“

FOTO 1: Quelle: Bernd Lüdtkke / SSW

FOTO 2: Quelle: Bernd Lüdtkke / SSW

FOTO 3: Quelle: Thomas Hoy

FOTO 4: Quelle: Tina Wohlgehagen / SSW

FOTO 5: Quelle: Hans Jörg Tresselt / SSW